



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 3/1967

Mai

Handballergebnisse

Infolge der in der ersten Maihälfte liegenden Feiertage kam es nur zu wenigen Spielen. Diese Pause wird jedoch auch den meisten Spielern nicht unwillkommen gewesen sein.

Das Wochenende am 29./30.4.67 brachte folgende Ergebnisse:

Die A-Jugend spielte hier gegen ihre Altersgenossen aus Offenbach und behielt mit 8:3 Toren die Oberhand. Auch die II. Mannschaft, die hier gegen Ottersheim spielte, konnte sich mit 11:5 Toren behaupten. Sie ist hiermit weiterhin in dieser Saison ohne Niederlage. Die I. Mannschaft, die in den letzten Spielen nicht restlos überzeugen konnte, scheint sich nun wieder gefangen zu haben. Das Spiel gegen die I. aus Ottersheim lief recht gut und konnte mit 14:6 gewonnen werden. Die Mannschaft hat damit ein Punktekonto von 6:6 erreicht und nimmt in der Tabelle den 4. Platz ein.

Bei dem am 1. Mai in Lug stattgefundenen Fußballsportfest bestritt unsere I. Handballmannschaft, auf Einladung des ASV Lug hin, ein Einlagenspiel gegen den TV Offenbach. Die Offenbacher hatten dem schnellen Spiel unserer Stürmer wenig entgegenzusetzen. Das Spiel war sehr fair und wurde mit 19:7 Toren zu unseren Gunsten entschieden.

Die A-Jugend unseres Vereins sollte am 7.5.67 zu einem weiteren Verbandsspiel in Ranschbach antreten. Leider war der Sportplatz in Ranschbach in einem solch schlechten Zustand, daß es der Schiedsrichter nicht wagte das Spiel anzupfeifen. Die Mannschaft mußte daher unverrichteter Dinge wieder heimfahren.

Ein weiteres Verbandsspiel unserer A-Jugend fand am 13.5.67 in Wörth statt. Da die letzten Spiele klar gewonnen werden konnten, war man geneigt unserer Mannschaft auch hier einige Chancen einzuräumen. Leider reichte es diesmal jedoch nicht. Am Schluß hieß es 7:5 für Wörth. Trotzdem kann man auf die weiteren Spiele unseres Nachwuchses gespannt sein und wird noch mit manchem guten Spiel rechnen können.

Die nächsten Heimspiele der I. Mannschaft:

28.5.67 10.30 - Kalsheim / 11.6.67 15.00 - Wörth

Auch dieses Jahr wieder Zeltlager

Unserem Handballjugendleiter ist es auch dieses Jahr in Verbindung mit Edmund Bachmann wieder gelungen ein Jugendzeltlager zu organisieren. Wie auch im letzten Jahr wird dieses auf dem Gelände des Sportvereins Erlenbach, nahe beim Seehof, durchgeführt. Der Sportverein Erlenbach stellt dabei auch dieses mal wieder, entgegenkommender Weise, das vereinseigene Sportheim zur Verfügung.

Es sind folgende Durchführungszeiten geplant:

12.7.67 - 16.7.67 für die weibliche Jugend

16.7.67 - 22.7.67 für die männliche Jugend

Voraussichtlich werden dann zum 19.7.67 die Eltern der Jugendlichen zu einem Elternabend eingeladen. Der genau Termin wird hierfür noch bekannt gegeben.

Von der Leichtathletik

Bei den am 30.4.67 in Speyer stattgefundenen Bahneröffnungskämpfen waren auch aus unserem Verein einige Sportler dabei. Folgende Platzierungen konnten diese erreichen:

weibl. Jugend A: Brigitte Hauck 4. im Weitesprung mit 4,13 m
" " 5. im 100m-Lauf in 15,2 sec.

männl. Jugend A: Werner Schilling 2. im Kugelstoßen mit 10,56 m

weibl. Jugend B: Cilli Burkard 3. im Kugelstoßen mit 7,95 m
Doris Klein 4. " " " 7,40 m

Als Kampfrichter kamen zum Einsatz: Robert Bolts, Gläbgen Hermann
Klein Andreas, Schilling Albert

Auf weitere Termine wird hingewiesen:

- 3.6.67 Kreisschülersportfest in Annweiler (3-Kampf)
- 4.6.67 Südpfalzmeisterschaften in Kandel
- 10.6.67 Schülersportfest in Annweiler (Einzelkampf)

Die Wettkämpfer mögen sich rechtzeitig bei Abteilungsleiter Helmut Hagenmüller anmelden.

Auch die Sportjugend des TSV ist nun im Kreisjugendring

Der Vereinsleitung ist es auf Antrag hin gelungen die Sportjugend des TSV Wernersberg mit Wirkung vom 1.5.67 dem Kreisjugendring anzuschließen.

Es liegt nun eine Einladung des Kreisjugendrings zu einer Tanzveranstaltung der Jugend vor. Diese findet am 4.6.67 von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Hohenstaufensaal in Annweiler statt. Es spielt die Tanzkapelle "delicatos". Der Eintritt beträgt DM 2,--. Die Jugend wird hiermit auf diese Veranstaltung hingewiesen.

Kindertreffen für Trifels-u. Queichkreis am 18. Juni in Wilgartswiesen

Nur wenige Wochen trennen uns noch vom Turnfest unserer Kleinsten. Ob Buben oder Mädchen, alle sind voller Erwartung ob wir auch in diesem Jahr an unseren Vorjahrserefolg (3. Platz im Wäpplwettstreit beim Gaukindertreffen in Germersheim) anknüpfen können. Unser Verein wird mit ca. 50 Kindern in Wilgartswiesen vertreten sein. Die Fahrt erfolgt mit dem Bus. Liebe Eltern! Schickt Eure Kinder regelmäßig zur Übungsstunde, erleichtert dadurch die Arbeit unserer Turnwarte und überzeugt Euch selbst am 18. Juni in Wilgartswiesen von der Leistung unserer Jugend.

Gauturnfest am 1./2. Juli in Herzheim

Liebe Turnerinnen und Turner!

Wir sind es unserem Verein schuldig diesen nach Außen hin würdig zu vertreten, d.h. wir sollen alle teilnehmen ob Turner, Handballer oder Leichtathleten und zwar:

1. an den Wettkämpfen
2. am Vereinsturnen
3. an der Festgymnastik

Alles weitere erfahren wir bei unseren Übungsleitern.

Bei den vor einiger Zeit stattgefundenen Ersthilfekurs hat sich erfreulicherweise eine stattliche Anzahl Jugendlicher beteiligt. Den Kurs hielt Josef Götz (Nußfeld). Nach Abschluß des Kurses konnte Kreisbereitschaftsarzt Dr. Lelling alle Beteiligten mit einem Diplom auszeichnen.

Erringung des Deutschen Sportabzeichens

Nun ist es wieder an der Zeit, an die Erringung des Deutschen Sportabzeichens zu denken. Gewiss wird es auch dieses Jahr wieder eine große Anzahl sein, die sich bereit findet hier mitzumachen. Alle, auch solche die keinem Sportverein angehören, können sich beteiligen. Auskünfte über die Bedingungen usw. erteilt Helmut Hagenmüller.

Nachfolgend nun eine Tabelle, daraus ist ersichtlich welche Mitglieder unseres Vereins das Sportabzeichen bereits besitzen sowie wann und wie oft sie die Bedingungen erfüllen konnten.

| Name | Jugendsportabzeichen | | Deutsches Sportabzeichen | | | Wiederholungen |
|------------------------|----------------------|--------------------|--|--------|--------|----------------|
| | bronze | bronze u. silb. | bronze | silber | gold | |
| Bolts Robert | | | 1952 | | 1951 | |
| Bolts Ulla | | 1959 | | | | 1 x |
| Burgard Kurt | | | 1961 | | | |
| Burkard Erich | | | 1962 | | | |
| Christmann Werner | | 1955 | 1962 | | | |
| Dienes. K-Josef | | 1964 | | | | |
| Ehrhard Wilhelm | | | 1961 | | | |
| Gläßgen Heinz | | | 1959 | | | |
| Gläßgen Ernst | | | 1959 | | | |
| Götz Josef | | | 1961 | | | |
| Hagenmüller Wilhelm | | | | 1957 | 1965 | |
| Hagenmüller Helmut | | | 1951 | 1960 | | |
| Hagenmüller Reinhold | | 1955 | 1961 | | | 1 x |
| Hagenmüller Peter 1956 | | | 1960 | | | 3 x |
| Hagenmüller Rudi | | 1960 | 1961 | | | 4 x |
| Hagenmüller Heide | | 1964 | | | | 1 x |
| Hagenmüller Reif | | 1962 | 1966 (gleichzeitig Europasportabzeichen) | | | |
| Klein Ludwig | | | 1957 | | 1957 | |
| Klein Elmer | | | 1964 | | | |
| Klein Brika | | | 1964 | | | |
| Klein Waldemar | | | 1962 | | | |
| Kurz Wilhelm | | | 1938 | | | |
| Laux Gerhard | | | 1965 | | | 1 x |
| Laux Eugen 1966 | | | | | | |
| Müller Hans | | | 1955 | 1966 | | 1 x |
| Müller Rudi | | | 1960 | | | 5 x |
| Müller Edwin | | | 1955 | 1966 | | |
| Müller Werner | | 1964 | | | | |
| Müller Franz | | 1964 | | | | 1 x |
| Schuhmacher Reinhold | | | 1957 | | | 6 x |
| Schuhmacher Franz | | 1960 | 1964 | | | |
| Schuhmacher Jakob 1966 | | 1962 | | | | |
| Schilling Albert | | | | | 1964 * | |
| Schilling Werner | | 1964 | | | | |
| Schilling Gerd | | 1965 | 1959 | | | |
| Schilling Gabriel | | 1959 | 1964 | 1966 | | 1 x |
| Schilling Helga | | | 1959 | | | |
| Schilling Margit | | | 1964 | | | |
| Schilling Fred | | | 1959 | | | |

* Schilling Albert hat das Deutsche Sportabzeichen bereits 1943 sowie auch 1964 unter den Bedingungen für Versehrte errungen!

Rund um das Handballspiel

Nach der (hoffentlich nicht zu langen) Vorbemerkung in der letzten Ausgabe, wollen wir heute in die Kaserne des Regelwerkes des Handballspieles einsteigen.

Lieber Leser, es ist Dir sicher bekannt, daß wir das Handballspiel in **zwei** Spielarten betreiben.

Das Feldhandballspiel, also das Spiel auf dem großen Feld (Sportplätzen) im Freien.

Die Feldsaison dauert etwa von mitte März bis mitte September und das Hallenhandballspiel, also das Spiel in den Hallen, mit bedeutend kleinerem Spielfeld. Die Hallensaison dauert etwa von Anfang November bis Ende Februar.

Der größte Teil der Spielregeln gilt für beide Spielarten. Es bestehen aber in einigen Regelabschnitte doch bedeutende Unterschiede, so daß es notwendig war, sowohl für Feld- als auch eine Hallenhandballregel heraus zugeben. Wir wollen uns zunächst mit der

FELDHANBALL = REGEL beschäftigen.

Von der Tatsache ausgehend, daß ab der neuen Feldspielsaison einige bedeutende Regeländerungen ein getreten sind, die vielleicht ein Großteil unserer Zuschauer noch nicht kennen (unsere Spieler wissen ja natürlich hundertprozentig Bescheid) möchte ich im Interesse unserer Zuschauer diese Neuerungen vorweg nehmen.

Viele werden vielleicht sagen: Schon wieder Regeländerungen - laßt doch endlich diese dauernden Änderungen. Zugegeben - es mag oft für Außenstehenden nicht immer leicht sein, bei Regeländerungen sofort alles zu verstehen. Aber unser Spiel ist ein lebendiges Spiel - es wäre falsch, trotz besserer Erkenntnisse in starren Formen unbeweglich zu verharren. Wenn etwas verbesserungswürdig und verbesserungsfähig ist, dann sollte es auch in der Tat umgesetzt werden.

Als wichtigste Neuerung in der neuen Feldsaison gilt: Eine Mannschaft kann (sie muß nicht) mit 13 Mann spielen. Und zwar 11 Feldspieler und 2 Torwarte. Selbstverständlich dürfen sich nur jeweils insgesamt 11 Spieler auf dem Spielfeld befinden. Tritt eine Mannschaft mit 13 Spielern an, dann muß sich der Auswechsel Feldspieler und Auswechseltorwart an der Mittellinie (möglichst auf einer Auswechselbank) aufhalten. Während des Spieles können die Spieler beliebig oft auswechseln. Jedoch dürfen die Auswechseltorwarte nicht als Feldspieler eingesetzt werden. Eine Mannschaft kann selbstverständlich auch wie seither mit 11 Mann spielen. Sie kann auch mit 1 Torwart und 11 Feldspielern (also 1 Auswechselfeldspieler) antreten. Eine Mannschaft kann sich bis zum Schluß des Spieles ergänzen bis auf 13 Spielern. Tritt eine Mannschaft mit nur einem Torwart an, dann kann auch ein Feldspieler im Tor spielen und darf dann im Feld wieder weiter spielen. Jedoch darf niemals ein Torwart einen Feldspieler ersetzen.

Über den gesamten Regelabschnitt werde ich später noch einmal zu sprechen kommen. Hier ging es nur um die Regeländerung.

Weitere Neuerungen in der kommenden Ausgabe.

Bis zum nächstenmal

herzlichst Euer

E. U. F. 1977

Ferdinand Götz Wanderung mit einer stattlichen Zahl Wanderer.

Wie alljährlich, so unternahmen wir auch heuer wieder, am Christie Himmelfahrtstage, die Götzwanderung.

Es ist in den letzten Jahren, unter der Trifelsgruppe so ein Brauch, daß sich die Turner an diesen Tagen, jeweils bei einem anderen Verein treffen. In diesem Jahre war nun der Turnverein Rinnthal an der Reihe. So ging nun unsere Wanderung den Gaisweg hinunter, dann in Richtung Byrkelbach, wo in dem Clubhause am Sportplatz eine kurze Kaste für den Fröschoppen eingeloget wurde.

Hinunter ging es weiter, durch schmale Lüste und Lenge, bis man den Sportplatz in Rinnthal erlangte.

Dortselbst hatten die Turnbrüder aus Rinnthal alles aufs Beste vorbereitet, so daß jeder seinen Durst und Hunger beliebiger stillen konnte.

Es waren sehr viele Bekannte Gesichter aus den benachbarten Vereinen zu sehen und so entwickelte sich eine gute Unterhaltung.

Gaukinderwart Werner Braun, aus Wilgerowiesen wies in einer kurzen Ansprache auf den Sinn und Zweck der Götzwanderung, und auf das Wandern überhaupt hin. Er führte dann mit der Turnerjugend einige turnerische Übungen vor, was sehr zur Ermunterung der geselligen Turnerfamilie beitrug.

Wir machten uns gegen 16 Uhr wieder auf den Heimweg. Es ging der Weich entlang und an dem Werk der Firma Buchmann aus Sarnstall vorbei, wo sich besonders unsere Jüngsten freuten, denn sie durften den großen Schornstein von ganz in der Nähe bewundern.

Unser Wanderweg führte am Fuße des Lothenberg weiter, bis zur Kaisermühle, wo es kein Vorbelkommen gab.

In gemüthlicher Runde hat man noch dem Gesang und der Unterhaltung gehuldigt, bevor man den Mühlweg wieder erklimmen hat.

Unserem Mitglied Fritz Kleib, der sich am Samstag den 13.5.67 verheiratet hat, sei auf diesem Wege noch einmal der Glückwunsch des Vereins ausgesprochen.

Technische Mitteilungen.

Aus organisatorischen Gründen war es unseren Vereinskassierern noch nicht möglich, mit dem Kassieren der Mitgliederbeiträge zu beginnen. Sie werden dies aber nun in den nächsten Wochen so weit noch nötig tun. Wir möchten Ihnen nämlich den Vorschlag unterbreiten, daß Sie in Zukunft Ihren Betrag bargeldlos auf die Kreissparkasse Annweiler Konto Nr. 5927 überweisen. Es ist auch heute in den meisten Fällen so, daß die Geldgeschäfte mit der Bank erledigt werden. Darum sollen wir uns dieser Voreuerung verschließen, wenn sie uns nur Vorteile bringt. Aber damit es keine Unklarheiten gibt es soll dies nur eine Anregung sein, über die Sie selbst entscheiden können.

Die Monatsbeiträge betragen für Jugendliche und weibl. Mitglieder A. - 50. Die Jugend gilt bis zu 18 Jahren.

Für Erwachsene Mitglieder 0 1.- pro Monat.

Wir möchten Ihnen für Ihre Aufgeschlossenheit in dieser Angelegenheit recht herzl. danken.

Das Hochfest für unser Dorf die Kirchweih, rückt immer näher, daß sie in diesem Jahre auf den letzten Sonntag im Mai verlegt wurde, dürfte Ihnen ja schon bekannt sein.

Wir haben für den KER D-nachmittag die Blaskapelle aus Trweiler gewinnen können. Sie wird die Kerwe abholen und dann in der Turnhalle zur Unterhaltung aufspielen.

Für den Abend zur Tanzmusik, haben wir die Tanzkapelle aus Landau „LES VOUR SAINTS“ verpflichtet. Diese Kapelle spielt zur Zeit in Arzheim jeden Samstag und ist sehr beliebt.

Außerdem wird ein kleines Karussell und eine Kinderschiffschaukel-

sowie ein Schießstand , auf dem Platz vor unsrer Turnhalle, aufgestellt werden, so daß wir mit allen Ehren Kerwe Feiern können.

Es liegt nun noch an uns, daß alle entsprechend mithelfen, daß wieder alles reibungslos über die Bühne geht. Daß wir , für die Abhaltung der Kerwe, entsprechend viele Helfer brauchen, wissen die meisten Mitglieder schon. Wir haben uns deshalb gedacht, daß jeder der helfen will , den unteren Teil dieses Blattes mit den entsprechenden Angaben, wann und wie er helfen will ausgefüllt dem Vorsitzenden, oder den abteilungsleiter zurückgibt. Es ist für uns dann leichter ein zu teilen und zu disponieren.

Wir haben auch daran gedacht, daß wir einen Festwagen herrichten könnten, auch dafür brauchen wir natürlich die Hilfe der Mitglieder.

Auch unsere Turnerinnen könnten ein kleines Opfer bringen, sie könnten abwechselnd , am Sonntag und Montagnachmittag für Bedienung sorgen, das wäre bestimmt eine feine Sache.

hier abtrennen.

Bitte wo sie helfen werden ankreuzen.

| | |
|---|-------|
| Bei der Gestaltung des Festwagens werde ich mithelfen | ----- |
| Am Sonntagnachmittag werde ich bedienen | ----- |
| Am Sonntagnachmittag werde ich in der Wirtschaft helfen | ----- |
| Am Sonntagabend werde ich in der Wirtschaft helfen | ----- |
| Am Sonntagabend werde ich beim Eintrittkassieren helfen | ----- |
| Am Sonntagabend werde ich in der Bar helfen | ----- |
| Am Montagnachmittag werde ich in der Wirtschaft helfen | ----- |
| Am Montagnachmittag werde ich bedienen | ----- |
| Am Montagabend werde ich in der Wirtschaft helfen | ----- |
| Am Montagabend werde ich Eintritt kassieren | ----- |
| Am Montagabend werde ich in der Bar helfen | ----- |

Und was gar nicht unwichtig ist:

Am Dienstag werde ich bestimmt da sein und helfen in der Turnhalle aufräumen -----

Wernersberg den

Name

Unterschrift

